



Bewerbung

Bewerbungsvoraussetzungen

- ▮ Absolventen aller Fächer
- ▮ Exzellenter Studienabschluss, bei Juristen mindestens „vollbefriedigend“. Zum Bewerbungsschluss muss mindestens ein Bachelor-Abschluss vorliegen.
- ▮ Zum Zeitpunkt des Bewerbungstichtags darf der letzte Hochschulabschluss nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es gilt das Datum des Abschlusszeugnisses.

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

Ablauf der Bewerbung

Bewerbungsschluss ist jeweils der 1. Oktober eines Jahres (Datum des Poststempels). Die Bewerbungsunterlagen stehen unter www.studienstiftung.de/erp zum Download bereit. Nach einer Vorauswahl auf Basis der schriftlichen Bewerbungsunterlagen findet Anfang des neuen Jahres ein zweitägiges Auswahlseminar in Berlin statt.

Die Bewerbungen an den gewünschten US-Hochschulen und Vorbereitungen für das Praktikum liegen in der Hand der Bewerber. Die Zulassung an einer amerikanischen Universität muss zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegen. Da das ERP-Stipendienprogramm als Ergänzung zum McCloy Programm konzipiert wurde, können Studientvorhaben an der Harvard Kennedy School nicht unterstützt werden.



6/2017 | Fotos: EMILY LACK/PHOTOGRAPHY, Michael Köhler, David Nusserhofen | Gestaltung: expertDesign.de | © Studienstiftung



Kontakt

Studienstiftung des
deutschen Volkes e.V.
Büro Berlin

Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Telefon 030 20370-443
Telefax 030 20370-433

erp@studienstiftung.de
www.studienstiftung.de/erp

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

 **Studienstiftung**
des deutschen Volkes

ERP-Stipendienprogramm

Das ERP- Stipendienprogramm

Auf Initiative des damaligen Koordinators der Bundesregierung für die deutsch-amerikanische Zusammenarbeit, Prof. Dr. Werner Weidenfeld, entstand 1994 ein Stipendienprogramm, das hochqualifizierten Absolventinnen und Absolventen mit einem der höchst dotierten USA-Stipendien das Studium in den Vereinigten Staaten ermöglichen sollte.

Das Programm finanziert seitdem exzellente Studierende während eines ein- bis zweijährigen Studien- oder Forschungsaufenthalts an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Nachwuchskräfte, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.



Über die finanzielle Unterstützung hinaus habe ich die Stipendiatentreffen in Washington als besonders bereichernd empfunden – zum einen aufgrund der unterschiedlichen fachlichen Hintergründe der anderen ERPLer, zum anderen wegen der interessanten Expertengespräche und Institutionenbesuche vor Ort.

Frauke Hoss, Ingenieurwissenschaften und Public Policy, 2012–2014

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie die Durchführung des Programms erfolgt durch die Studienstiftung. Finanziert wird das Programm aus Mitteln des ERP-Sondervermögens, das nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem als Marshallplan bekannten europäischen Wiederaufbauprogramm entstanden ist und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie verwaltet wird.

Förderung

Leistungen auf einen Blick

- | monatliches Vollstipendium von 1.900 US-Dollar
- | einmaliges Startgeld von 500 US-Dollar
- | Reisekostenpauschale von 1.000 US-Dollar
- | Studiengebühreuzuschuss von maximal 25.000 US-Dollar pro Jahr
- | jährliches Stipendiatentreffen in den USA
- | Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Programmablauf

Im Rahmen des ERP-Stipendienprogramms werden Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses oder eines PhD gefördert. Auch Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten können finanziert werden.

Nicht förderfähig sind Post-Doc-Vorhaben, ein- bis zweisemestrige Studienaufenthalte in den USA im Rahmen eines deutschen Masterstudiums und medizinische Doktorarbeiten vor Abschluss des Medizinstudiums. Künstlerische Vorhaben können ebenfalls nicht gefördert werden.

Die Förderung erfolgt über einen Zeitraum von 12 bis maximal 21 Monaten. Während des Förderzeitraums absolvieren die Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Praktikum bei Institutionen des öffentlichen Bereichs, wie zum Beispiel Ministerien, Internationalen Organisationen, NGOs, Think Tanks und Stiftungen.



Austausch und Vernetzung

Da die Stipendiatinnen und Stipendiaten des ERP-Stipendienprogramms ihre Studien- und Forschungsvorhaben an den unterschiedlichsten Studienorten in den USA durchführen, kommt dem Aspekt der Vernetzung der Stipendiaten untereinander eine besondere Bedeutung zu. Einmal jährlich kommen die ERP-Stipendiatinnen und -Stipendiaten zu einem viertägigen jahrgangsübergreifenden Treffen in den USA zusammen. Dabei dient das Treffen nicht nur dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung der Stipendiaten untereinander. Auch der Austausch mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie der Blick hinter die Kulissen des politischen Alltags sind ein zentraler Bestandteil der Tagung.

Seit 1994 ist ein Netzwerk von rund 350 Alumni entstanden, die heute in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind, wie zum Beispiel in Wissenschaft und Forschung, Ministerien und Behörden, Internationalen Organisationen, Wirtschaftsunternehmen oder Anwaltskanzleien. Auch nach Abschluss ihrer Förderung bleiben die Alumni dem ERP-Stipendienprogramm und der Studienstiftung verbunden und engagieren sich als Kommissionsmitglieder im ERP-Auswahlverfahren, als Dozenten bei einer Sommerakademie und vor allem als Ansprechpartner für die aktuellen Stipendiatenjahrgänge.